



Demografie-Projekt **Havelland**

Engagement im demografischen Wandel

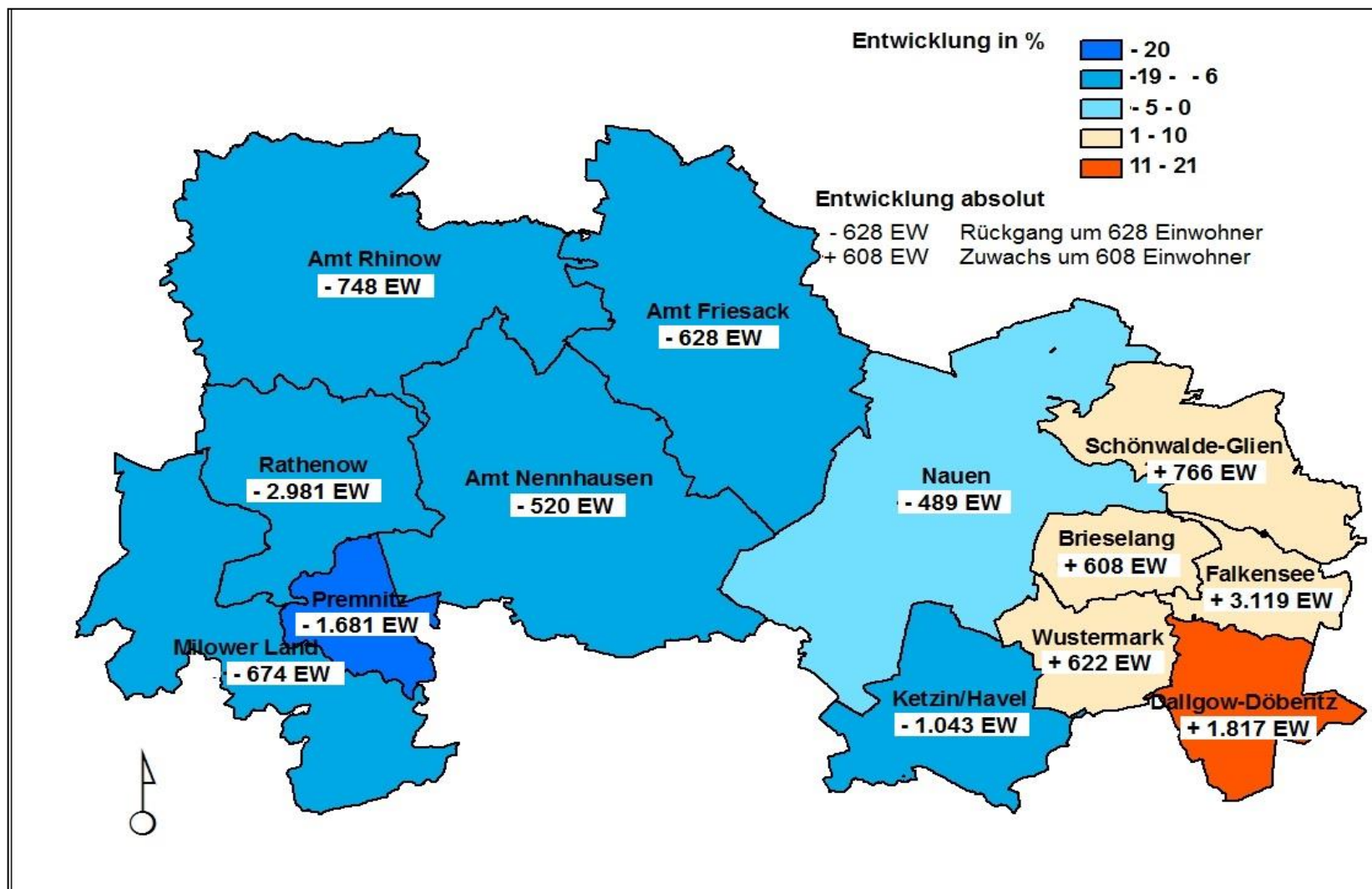
Ideen | Konzepte | Beispiele

Sabine Kosakow-Kutscher
Referentin Demografie-Projekt Havelland

Einwohnerentwicklung nach Verwaltungsstrukturen von 2014 bis 2030



Demografie-Projekt
Havelland



Idee Demografie-Projekt Havelland

- Suche nach zukunftsorientierten Lösungen
- Erprobung von Modellen und neuen Wegen der Kooperation

Bildung von 4 Modellregionen



Projektpartner

- Stadt Falkensee
- Stadt Nauen
- Stadt Rathenow
- Amt Friesack
- Amt Nennhausen
- Amt Rhinow
- Havelland Kliniken
- Landkreis

Handlungsschwerpunkte

- Mobilität
- Wohnen und Wohnumfeld
- Gesundheit und Pflege

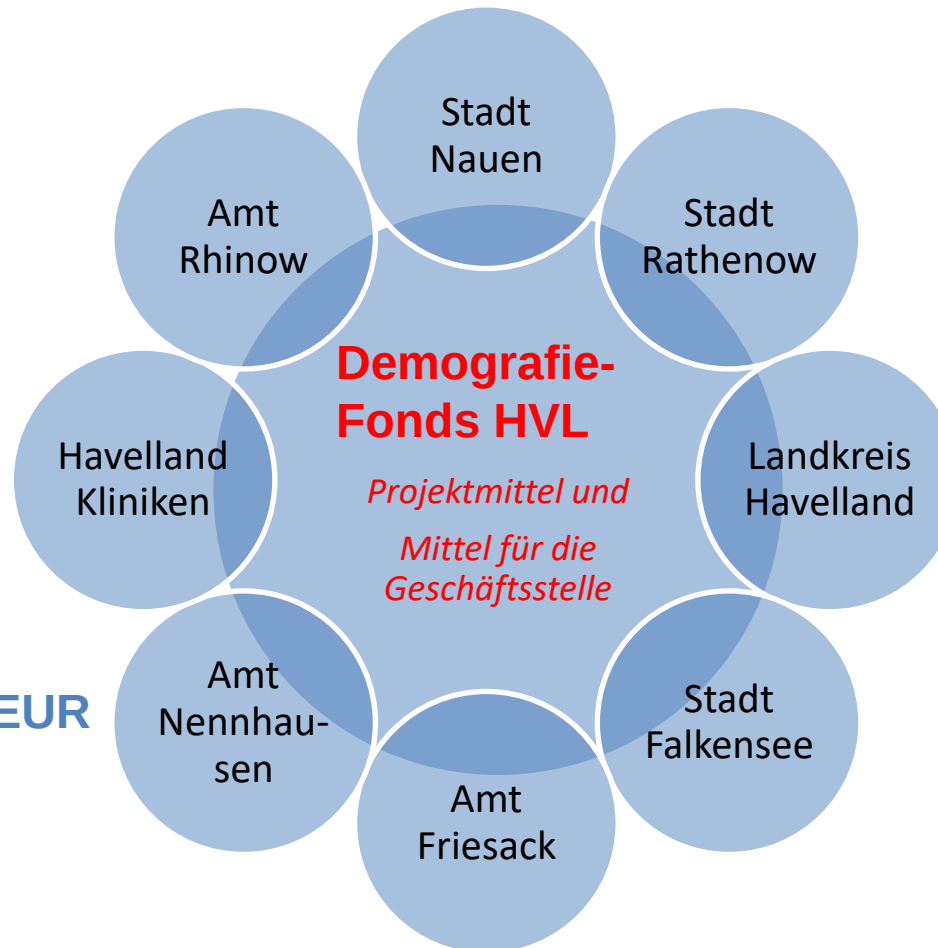


Der Demografie-Fonds

*Robert-Bosch-
Stiftung
Projektpartner
in der
ersten Phase
2010-14*

Bisher
45 Teilprojekte
umgesetzt

GK rd. 2,5 Mio. EUR
davon
rd. 600 TEUR
fondsfinanziert



Jahresbudget:
mind.
60 TEUR

davon für die
Geschäfts-
stelle: rd.
50 TEUR

Der Fonds wird jährlich gespeist durch seine 8 Partner. Projektlaufzeit: 7 Jahre
(1. Phase: 09/2010 - 06.2014 und 2. Phase: 07/2014-06/2017)

Projektauswahl



Mobilität

- Strategische Bänke
- Rufbus
- Einkaufsbegleitservice
- Mobile Bürgerdienste
- Patientenfahrdienst
- Fahrservice Falkensee

Gesundheit und Pflege

- Sturzprävention
- Ehrenamtliche Alltagsbegleiter
- AGnES - mobile Gemeindegewerkschaft
- Schulungsserie Gesundheit und Pflege

Wohnen und Wohnumfeld

- Quartiersnahe Versorgung
- Technikunterstützte barrierearme Musterwohnung
- Sportpark für Jedermann
- Bürger-Begegnungsstätten



Die Projektpartner



Landkreis Havelland



Stadt Rathenow



Diakonie 
Havelland



Kreissenorenbeirat
Landkreis Havelland

Projektidee Ende 2015 – Eröffnung 2017

Projektziele



- **Sensibilisierung und Beratung** der BürgerInnen zu den Unterstützungspotentialen technikunterstützter Lösungsmöglichkeiten für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnraum (Eigentum oder Mietwohnung)
- **Abbau von Hemmnissen** in Bezug auf die Anwendung der Technikausstattung durch niederschwellige Beratungsangebote > Ausprobieren erwünscht !
- **Erhöhung/Erhalt der Eigenständigkeit** in den „eigenen vier Wänden“

Beratungsangebot



- Allgemeine und spezielle Wohnraumanpassungsberatung
 - Aufzeigen von Möglichkeiten der Wohnraumanpassung
 - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
 - Angebot von Vor-Ort-Terminen
- PSP-Beratungseinheit in SelmA
 - Pflege- und Sozialberatung in SelmA

Umfängliche

Schulung

aller fünf

Beraterinnen

im Rahmen

des Projektes



- SelmA befindet sich in einem bewohnten Wohnblock
- 60 m² große Wohnung > aus 3-Raum-Wohnung wurde eine 2-Raum-Wohnung
 - Das Bad wurde zu Lasten des „Kinderzimmers“ vergrößert, um eine bessere Präsentationsfläche zu schaffen

Die vier Projekt-Leitkriterien



○ Otto-Normalbürger

- Im Fokus stehen altersbedingte Hilfe- und Unterstützungsbedarfe und keine spezifischen Krankheitsbilder oder Handicaps.

○ Finanzierbarkeit

- Die vorgestellten Alltagshilfen sollen die BürgerInnen hinsichtlich der Finanzierbarkeit *nicht* überfordern.

○ Nachrüstbarkeit

- Die vorgestellten Ausstattungselemente und Anpassungsmöglichkeiten sollen überwiegend ohne großen Aufwand (Einbaumaßnahmen / Installationen) zum Einsatz kommen können.

○ Funktionalität

- Die fokussierte Zielgruppe soll hinsichtlich der Anwendbarkeit der Alltagshilfen *nicht* überfordert werden. → kleine Hilfestellung - große Wirkung.



Eingang Selma mit Rollator-Box
und Seniorenbank

Ausstattungsbeispiele



- Eingang mit Rollator-Box und seniorengerechter Sitzbank
- Treppenraupe
- Schlüsseleinführungshilfe, Schlüsselfinder, mobile Türklingel (akustisch und optisches Signal)
- Schiebetür im Bad mit elektr. Notöffnung, höhenverstellbares Waschbecken mit Brause, höhenverstellbares WC mit Spülung und Trocknung, Duschklappsitz, ebenerdige Dusche
- Steckdosen mit manuellem Auswurf, Lichtleiste mit Bewegungsmelder, Lupe für den Fernseher, Seniorenfernbedienung
- Rampe innen und außen, Drehsitz, Möbelerhöhungen, Katapult-Sitzkissen,
- Saugrobotter, absenkbare Regale und Küchenschränke, unterfahrbarer Herd und Spüle, Öffnungshilfen, Essbesteck, Teller usw. für motorisch eingeschränkte Menschen, Warnmelder für die offene Kühlschranktür
- Elektrisches Pflegebett mit Verkleidung für Wohnräume, absenkbare Gardinenstange, Seniorentelefon
- ...

MUSTERWOHNUNG
Selma
technikunterstützt | barrierearm



Rathenow (An der Schwimmhalle)



Seite 2 von 2

Die Zeichnungen der AAB DIE RAUMKULTUR GmbH & Co. KG sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen weder vervielfältigt noch an Wettbewerbsfirmen weitergegeben werden. Bei Zweifelsfall wird eine Richtungsentscheidung HOAI gestellt.

AAB
DIE RAUMKULTUR

[illegible]



Friedrich-Ebert-Ring 92 A (EG links)
14712 Rathenow

Öffnungszeiten:
mittwochs von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung.



Resonanz



- am Eröffnungstag:

rund 300 BesucherInnen

- 4 Wochen nach der Eröffnung:

weitere 100 Personen die Wohnung besichtigt

> Öffnungszeiten in dieser Phase nicht ausreichend

> separate Terminvereinbarungen

- Aktuell:

Resonanz ist weiterhin groß → für aktuellen

Besucherzulauf sind die Öffnungszeiten i.d.R. ausreichend

Insgesamt bisher: 650 BesucherInnen

Resonanz



- Bunt gemischtes Publikum
 - Privatpersonen
 - Angehörige von Hilfe- /Unterstützungsbedürftigen
 - Wohnungsunternehmen
 - Seniorenräte
 - Pflegeanbieter mit Personal
 - Pflegeanbieter mit Klienten
 - Anbieter von altersgerechten Produkten
 - ...

Projektbudget



- Gesamtkosten: 97.500 EUR
 - Planung/Umsetzung/Koordinierung 70.000 EUR
 - Miete/ Mietnebenkosten 19.000 EUR
 - Schulung Beraterinnen 5.000 EUR
 - Musterkoffer 2.500 EUR
 - Öffentlichkeitsarbeit 1.000 EUR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ...

